

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Modelle für die Subrelationen der Objektrelation 4

1. Da wir innerhalb der Ontik neben den drei von Bense aufgestellten objektthematischen raumsemiotischen Kategorien System, Abbildung und Repertoire noch drittheitlich fungierende Abschlüsse unterscheiden, ist also die quaternäre ontische Relation

$$\Omega = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{E})$$

nicht-isomorph der triadischen semiotischen Relation

$$Z = (\text{M}, \text{O}, \text{I}),$$

und entsprechend kann es auch keine Isomorphie zwischen den Umgebungen des Zeichens und denen des Objektes geben (vgl. Toth 2018a, 2018b).

2. Wir gehen nun aus von der folgenden ontischen Matrix

	Sys	Abb	Rep	E
Sys	SysSys	SysAbb	SysRep	SysE
Abb	AbbSys	AbbAbb	AbbRep	AbbE
Rep	RepSys	RepAbb	RepRep	RepE
E	ESys	EAbb	ERep	EE

und präsentieren ontische Modelle, welche die 16 Teilrelationen der Objektrelation erfüllen.

2. Im folgenden befassen wir uns mit mit EX und $X \in (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{E})$.

2.1. ESys



Rue du Dr Tuffier, Paris

2.2. EAbb



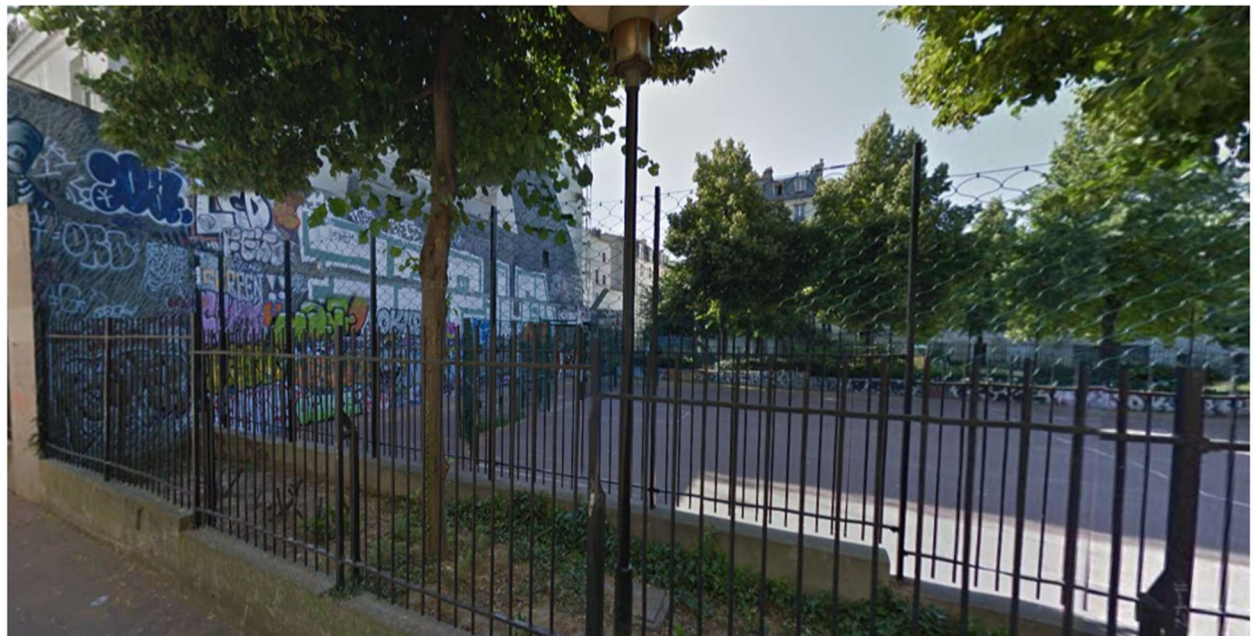
Rue Henri Murger, Paris

2.3. ERep



Rue René Clair, Paris

2.4. EE



Passage Dumas, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Die Umgebungen des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Die Umgebungen des Objektes. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018b

21.10.2018